

An unsere Mitbürger  
von Magstadt

23.02.2011

**Betrifft: Immissionsschutzrechtliche Genehmigung und wasserrechtliche Gestattung,  
Schafhauser Str, ehem. Kronimus-Areal, Antrag der Firma Fischer, Weilheim/ Teck**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2011 wurde der Gemeinderat über das Vorhaben der Firma Fischer im Außenbereich angehört. Der Gemeinderat hat dem Vorhaben wie auch im Vorfeld das Landratsamt zugestimmt.

Wir sind der Meinung, dass der Gemeinderat und auch die Bürger von Magstadt nicht ausreichend informiert wurden, was die Jahresdurchsatzmenge der geplanten Recyclinganlage betrifft. Laut unseren Informationen ist von Seitens der Firma Fischer eine Jahresdurchsatzmenge von 400.000 Tonnen bis 500.000 Tonnen beantragt worden.

**Diese Zahlen wurden dem Gemeinderat vorenthalten!**

Rechnet man mit diesen Zahlen weiter, so kommt man auf eine tägliche Anlagenfrequentierung von durchschnittlich 85 LKW-Anlieferungen pro Tag. Dies ist nur der Input, bitte berücksichtigen Sie, dass das Material nach erfolgter Brechleistung wieder ausgefahren werden muss. Beantragt wurden Betriebszeiten von Montag bis Samstag in der Zeit zwischen 6.00 und 20.00 Uhr.

Dies ist ein Vorhaben, das wir Magstadter Bürger nicht verdient haben. Die Umgehungsstrassen sind noch nicht einmal gebaut, schon wird uns der nächste Schwerlastverkehr vom Landratsamt vor die Nase gesetzt.

Laut unserem Wissen sind 80 Prozent der Abbruchbaustellen der Firma Fischer im Stuttgarter Stadtgebiet zu finden. Das heißt, der Verkehr auf der neu zu bauenden Südtangente wird drastischer ausfallen als geplant.

Auch ist von einer starken Staub- und Lärmentwicklung auszugehen, da die geplante Recyclinganlage im Westen auf der Höhe der Gemeinde liegt und bekanntermaßen das „Wetter“ vom Westen her kommt.

Zudem wurde in der Gemeinderatssitzung auch die Entwässerungstechnik der Anlage vorgestellt. Laut Herrn Bürgermeister Dr. Merz läuft das überschüssige Niederschlagswasser der Anlage, das nicht mehr in den Schlammbecken aufgefangen werden kann, direkt am Naturschutzbiotop vorbei in den Erschelgraben.

Dies sind Informationen, die Ihnen nicht vorenthalten bleiben sollten. Unserer Meinung nach wird der Magstadter Bürger wieder einmal vom Landratsamt Böblingen übergangen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Hurler



Jörg Hurler